

## Anmeldung

Bei der Anmeldung vermerken Sie bitte auf der Kopfzeile der Anmeldekarte die Tagungsnummer **A 27719**.

Sie können sich auch telefonisch unter **0241/47996-25** (Frau Schoepgens), per Fax unter **0241/47996-10** oder per E-Mail anmelden unter **anne.schoepgens@bistum-aachen.de**

Wir bitten um Anmeldung bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Entscheidung über das Stattfinden der Veranstaltung). Nachmeldungen zu stattfindenden Veranstaltungen können nur bis 4 Tage vor Beginn angenommen werden.

Bei Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Betrag der jeweiligen Gebühr in Rechnung stellen.

Als zertifizierte Bildungseinrichtung übergeben wir Ihnen am Ende der Tagung eine entsprechende Teilnahmebescheinigung.

Anstatt des Postversandes können Ihnen künftig Flyer auf Wunsch per E-Mail geschickt werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln und anteilig aus NRW-Fördermitteln (Weiterbildungsgesetz) finanziert.

## Anreise

Zu Fuß erreichen Sie das August-Pieper-Haus vom Hauptbahnhof in ungefähr fünf Minuten.

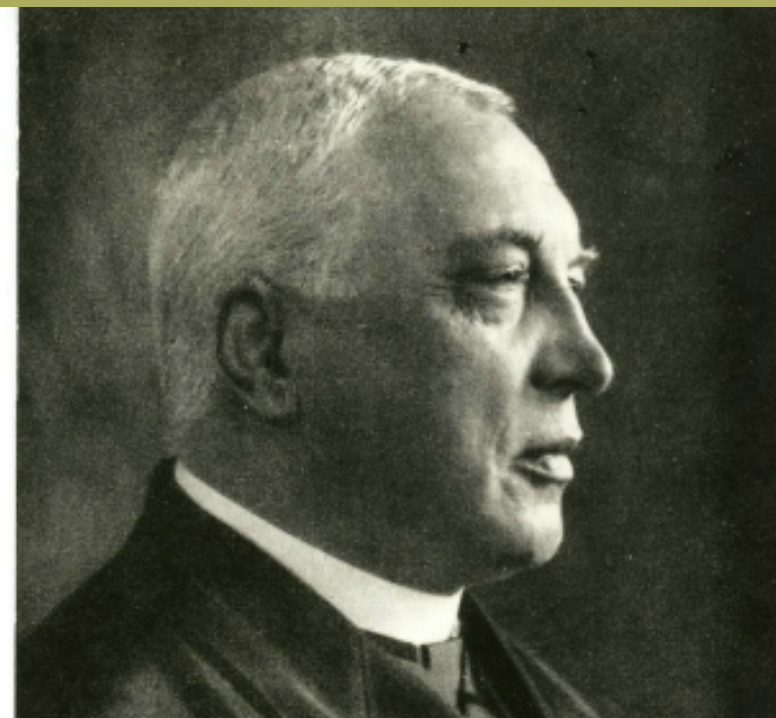
PKW-Fahrern steht ein hauseigener Parkplatz zur Verfügung.

Der Tor-Code ist an der Rezeption des August-Pieper-Hauses erhältlich.



Bischöfliche Akademie  
des Bistums Aachen  
Leonhardstraße 18-20  
52064 Aachen

[www.bischoefliche-akademie-ac.de](http://www.bischoefliche-akademie-ac.de)



23. bis 24. Februar 2018

# August Pieper und der Nationalsozialismus

Eine historische Aufarbeitung



Kirche im  
Bistum Aachen

Bilder:

© Stadtarchiv Mönchengladbach 10-13102

23. bis 24. Februar 2018, 18.00-18.00 Uhr

## August Pieper und der Nationalsozialismus

Nach dem Ersten Weltkrieg sei August Pieper mehr und mehr einer „Volksgemeinschaftsideologie“ und „Staatsmystik“ verfallen, notiert Oswald von Nell-Breuning in einem Brief vom 21. März 1970 an den damaligen Mönchengladbacher Archivassessor Wolfgang Löhr. Der Nachlass von August Pieper im NRW-Landesarchiv Münster kann erst seit 2013 für die Forschung erschlossen werden. Der Historiker Werner Neuhaus, der als erster das Archivmaterial umfassend gesichtet hat, wertet es mit dem erschreckenden Ergebnis aus, dass Pieper in der späten Weimarer Republik zunehmend ideologische Übereinstimmungen mit dem Nationalsozialismus gewonnen hätte. 1933 habe man ihn dann eindeutig zu den „Märzgefallenen“ zählen müssen, „also jener Gruppe von Deutschen, die Hitler und die NSDAP bei den Märzahlen des Jahres 1933 unterstützten“. Bis zu seinem Lebensende, so Neuhaus, zeugen Piepers Manuskripte von einem „Friedensschluss mit dem Nationalsozialismus“.

Diese Thesen sollen auf dieser wissenschaftlichen Tagung untersucht [begründet und diskutiert] werden. Prof. Olaf Blaschke beleuchtet in einem Grundsatzzvortrag Korruptierbarkeit und Schwachstellen des deutschen Katholizismus. In weiteren Referaten werden Piepers Bedeutung für den Sozialkatholizismus in Kaiserreich und Weimarer Republik sowie Persönlichkeiten seines Umfelds dargestellt. Die bislang unbekanntenen Quellenbefunde aus dem Nachlass führen zwingend zur Debatte über ein neues „August-Pieper-Bild“.

Dr. Marco A. Sorace, Tagungsleiter  
Dr. Karl Allgaier, Akademiedirektor



Die Mitarbeiter der Zentrale des Volksvereins 1906

### Programm

Freitag, 23. Februar 2018

- 18.00 Uhr Abendessen  
19.00 Uhr **Nationalistische Tendenzen des Katholizismus in Kaiserreich und Weimarer Republik**  
(Prof. Dr. Olaf Blaschke, Münster; bis ca. 21.00 Uhr)

Samstag, 24. Februar 2018

- 08.00 Uhr Frühstück  
09.00 Uhr **Piepers Bedeutung für den Sozialkatholizismus im Kaiserreich**  
Dr. Thomas Dahmen, Mönchengladbach

- 10.15 Uhr **Der Bruder Lorenz Pieper, fanatischer Nationalsozialist ab 1922**  
Peter Bürger, Düsseldorf  
11.30 Uhr **Das Umfeld von August Pieper im "Volksverein für das katholische Deutschland"**  
Dr. Wolfgang Löhr, Mönchengladbach  
12.30 Uhr Mittagessen  
14.00 Uhr **Joseph van der Velden, letzter Generaldirektor des "Volksverein"**  
Dr. Gotthard Klein, Berlin (angefragt)  
15.15 Uhr Kaffee und Kuchen  
15.45 Uhr **Erzbischof Lorenz Jaeger – Kirchenführer mit nationaler Gesinnung im Dritten Reich**  
Prof. Dr. Josef Meyer zu Schlochtern, Paderborn (angefragt)  
16.00 Uhr **August Pieper und der Nationalsozialismus**  
Werner Neuhaus, Sundern  
17.15 Uhr Abschlussdiskussion (bis 18.00 Uhr)

### Preise

- 84,00 € (Tagungsgebühren / Verpflegung / EZ)  
51,00 € (Tagungsgebühren / Verpflegung)